

## **DIE LINKE. Sachsen**

### **1. Tagung des 17. Landesparteitages**

3. - 5. November 2023

#### **B. Berichte**

#### **B.3. Bericht der Landesinklusionsbeauftragten**

Einreicher\*innen: Landesinklusionsteam

---

#### **Bericht der Landesinklusionsbeauftragten DIE LINKE. Sachsen 2022/23**

Wenige Wochen nach der Wahl auf der gemeinsamen Sitzung von Landesvorstand, Landesrat etc. (dem „kleinen Parteitag“) fand ein erstes Zusammentreffen der beiden neuen Landesinklusionsbeauftragten statt. Dabei wurden auch erste thematische Inhalte besprochen und es gab auch zunächst weitere Treffen. Leider konnte dies in 2023 nicht oder wenig fortgesetzt werden, da beide noch in diversen anderen Kontexten in und außerhalb der Partei aktiv sind.

Es fanden zunächst auch weitere Inklusionsstammtische statt, die aber leider auch in 2023 eben aus demselben Grund nicht weiter fortgeführt werden konnten.

Alle eingehenden Mails und Kontaktanfragen wurden aber beantwortet.

Es gab und gibt auch weiterhin Treffen mit der Landesgeschäftsstelle, dem Team der inklusionpolitischen Sprecherin der Landtagsfraktion Sarah Buddeberg, Kontakt mit der Stadtgeschäftsstelle Dresden, dem Kreisverband Görlitz sowie eine weitgehend regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Landesvorstandes und des Landesrates.

Das Landesinklusionsteam beteiligte sich auch an Veranstaltungen der LAG Queeres Netzwerk Sachsen und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Weiterentwicklung des Landesaktionsplans „Vielfalt“ in Leipzig und Dresden. Der Landesinklusionsbeauftragte sprach auch auf dem CSD in Riesa (am 16.09.)

Das Landesinklusionsteam nahm (durch Birger Höhn) auch am Landesparteitag in Löbau (05.11.22) teil und war dort, wie auch an allen anderen Landesparteitagen sowie dem aktuellen, mit einem Info- und Dialogtisch vertreten, ebenso wie an der Sommerakademie 2023 in Schöneck (Vogtland) und brachte sich dort inhaltlich ein.

Des Weiteren beteiligte sich das Landesinklusionsteam ebenfalls an der Vorbereitung und Durchführung der Fachgespräche der sächsischen Linksfraktion zur Zukunft der Werkstätten und des inklusiven Arbeitsmarktes.

Hieraus resultierte auch eine Einladung zur Mitgliederversammlung der LAG der sächsischen Werkstätten, an der Birger Höhn teilnehmen wird (24.10.23) in Dresden.

Des Weiteren wurde auf Einladung der BBW-Leipzig Gruppe am dortigen Fachtag zum Thema Arbeit am 01.12.22 (Fachtag zum 03.12.22) und der Transferkonferenz des Diakonie Projektes „Zeitzeichen“ zur Politischen Bildung von Menschen mit Lernschwierigkeiten am 14.09. in Görlitz teilgenommen.

Der Landesinklusionsbeauftragte nahm auch auf Einladung der Stadtratsfraktion Zwickau an einer öffentlichen Fraktionssitzung teil, in der es darum ging, Zwickau inklusiver zu machen. Der Tagungsort war

die dortige Behindertenwerkstatt der Diakonie Westsachsen. Aus Sicht des Landesinklusionsteams sind solche Zusammenkünfte (öffentliche Fraktionssitzungen, Veranstaltungen) in gemeinsamen Begegnungsstätten oder Behinderteneinrichtungen sehr sinnvoll, um gerade vorhandene Hemmnisse abzubauen und zu überwinden. Von daher wird anderen Gliederungen unserer Partei eindeutig empfohlen, ähnlich zu verfahren und ähnliches in die Wege zu leiten.

Zur Zeit wird gerade daran gearbeitet, die Arbeit im Landesinklusionsteam selbst wieder besser gestalten zu können und die AG Inklusion von DIE LINKE Dresden wieder aufleben zu lassen (28.10.). Dort wird gerade an inklusiven Ideen für das Kommunalwahlprogramm gearbeitet.

Das Landesinklusionsteam beteiligte sich ebenfalls in Präsenz an der Landessenior\*innenkonferenz, die am 05.10. in Flöha stattfand.

Darüber hinaus wird das Landesinklusionsteam auch weiterhin an der AG Teilhabe Bund teilnehmen sowie den Preis der barrierefreien Geschäftsstellen bewerben.

Auf Bundesebene wird derzeit gerade eine Inklusionskampagne erarbeitet, in deren Umsetzung – nicht zuletzt durch die AG Teilhabe etc. – auch das Landesinklusionsteam sehr involviert sein wird. Wie hoffentlich der gesamte Landesverband mit allen seinen Gliederungen.

Aus allen anderen Kreis- und Stadtverbänden kam bisher leider wenig Rückmeldung und Resonanz auf die Arbeit, auch auf den Artikel „Landesinklusionsteam sucht Unterstützung“, der in der Nachfolge der Sommerakademie erarbeitet und nachfolgend veröffentlicht werden sollte.

Auch die An- bzw. Nachfrage nach mehr Vernetzung mit den anderen „Beauftragten“ blieb bisher leider unbeantwortet, aus was für Gründen auch immer. Auf den anderen Ebenen kommt zwar manches in Bewegung, aber es ist leider nach wie vor sehr, sehr zäh und erfordert viel Ausdauer.

Aus Sicht des Landesinklusionsteams wäre es für den neuen Landesvorstand sehr vorteilhaft und begrüßenswert, wenn dieser auch nach der Neu Konstituierung und Festlegung wer welches Themengebiet bearbeitet, eine solche Ansprechperson für Inklusion festzulegen – wie es in allen anderen Themenbereichen auch gemacht wurde.

Des Weiteren wäre es anhand der Struktur und immens großen thematischen Aufgabe auch unbedingt sinnvoll, ein Team von Leuten aus dem gesamten Landesverband zur Unterstützung des Landesinklusionsteams zu bilden.

Ferner wäre aus unserer Sicht sehr zu begrüßen, wenn ähnlich wie bei den Vertrauenspersonen, auch auf regionaler, kommunaler Ebene – also in den Kreis- und Stadtverbänden jeweilige Inklusionsbeauftragte initialisiert würden.

Für das Landesinklusionsteam

Birger Höhn